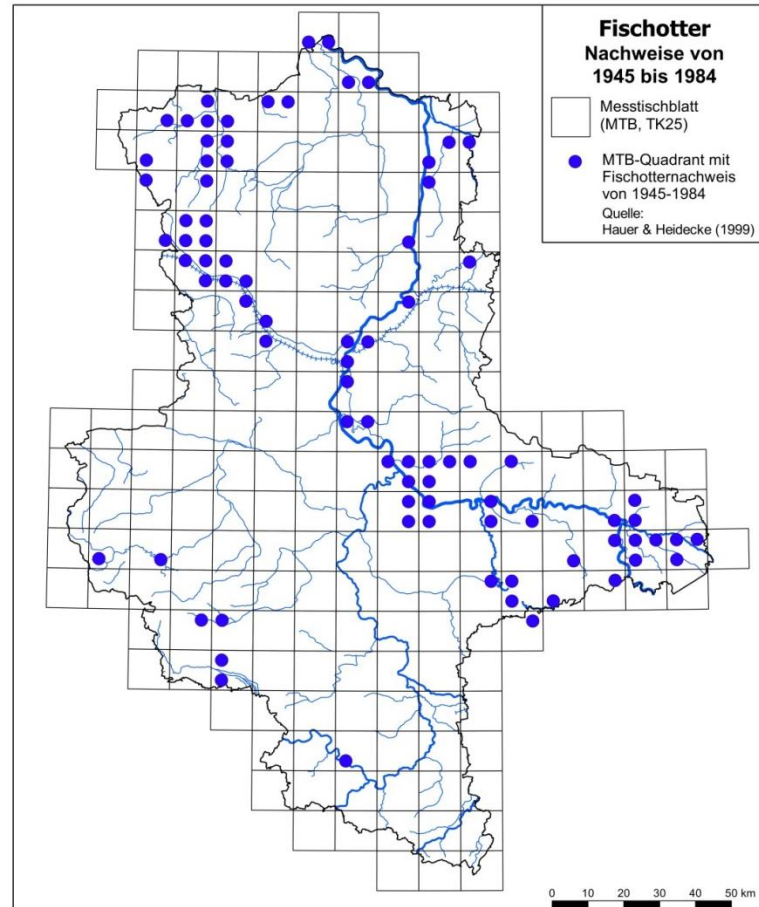
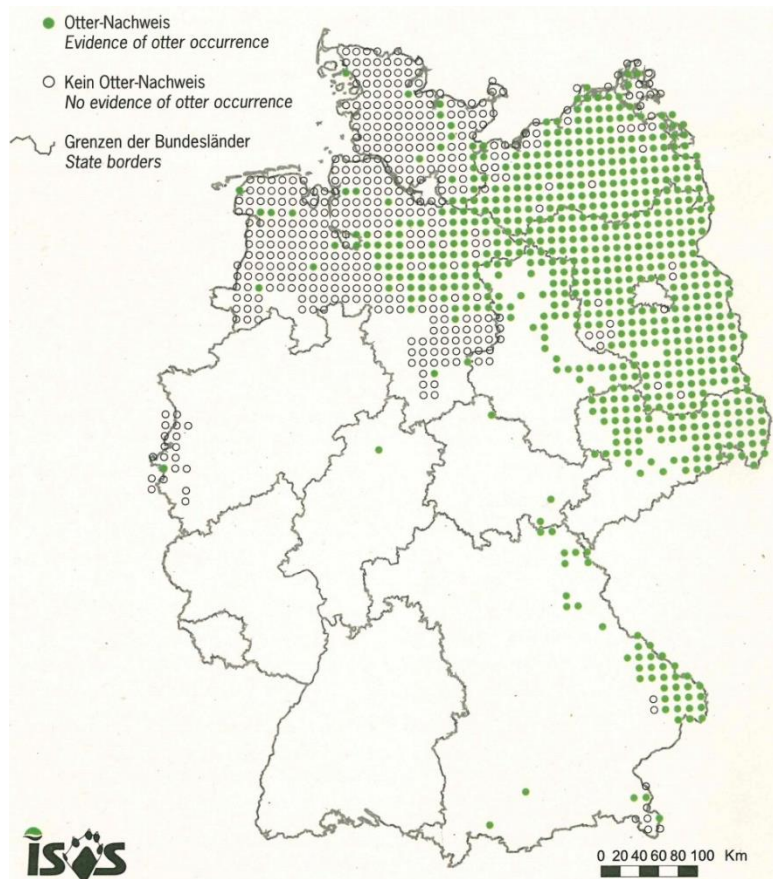


Zur Situation des FischotTERS in Sachsen-Anhalt

Dr. Martin Trost
Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

Ausgangslage: Sachsen-Anhalt liegt am Rand des Restareals in Deutschland

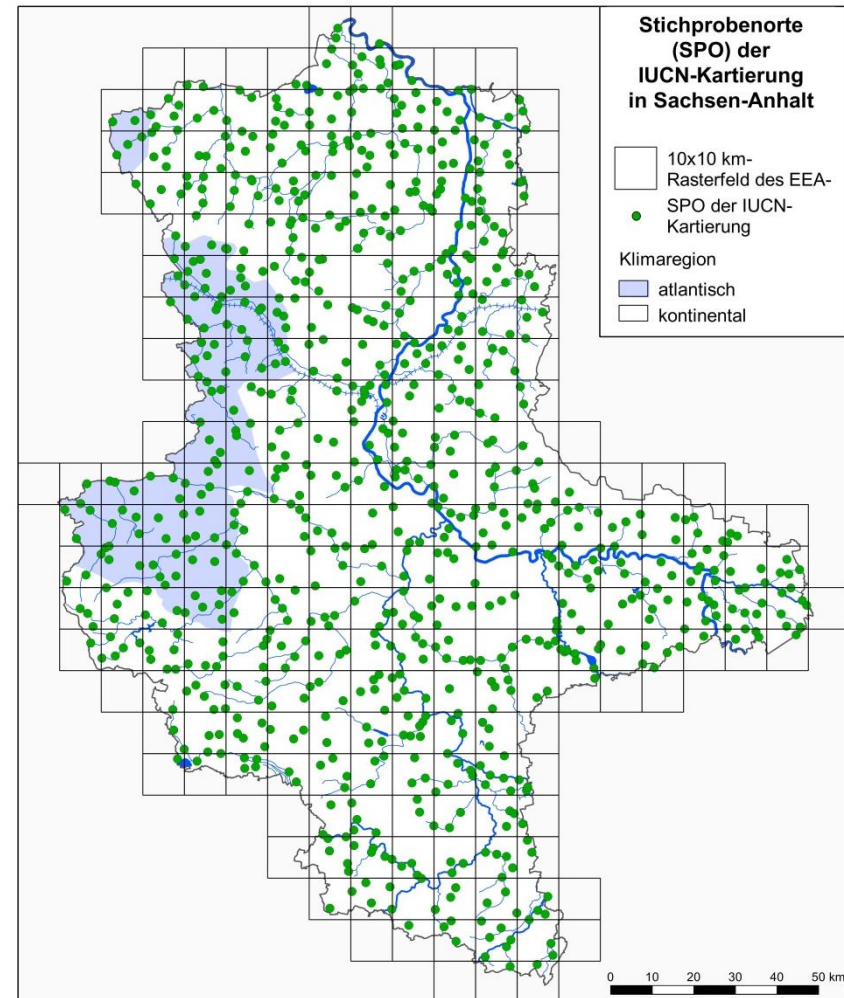
- Tiefpunkt in den 1980er Jahren
- Reliktvorkommen in wenigen Gebieten mit ausgedehnten und relativ naturbelassenen Gewässersystemen



Monitoring

IUCN-Standardmethode zur großräumigen Erfassung (859 SPO)

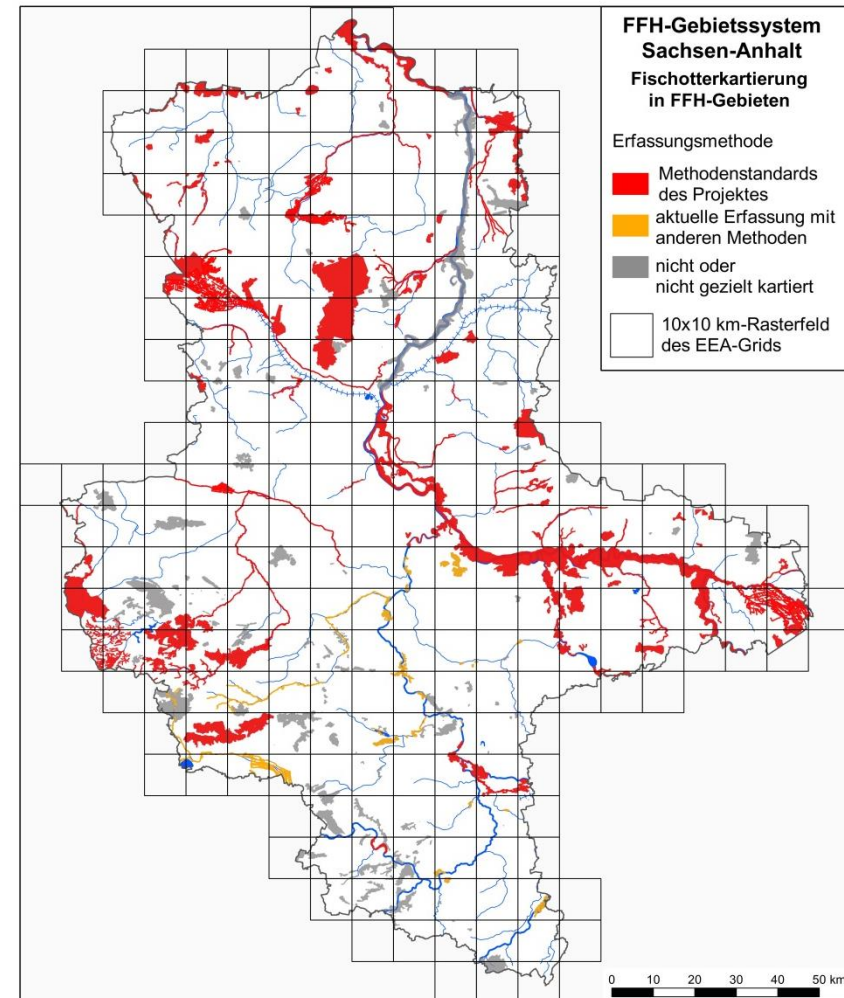
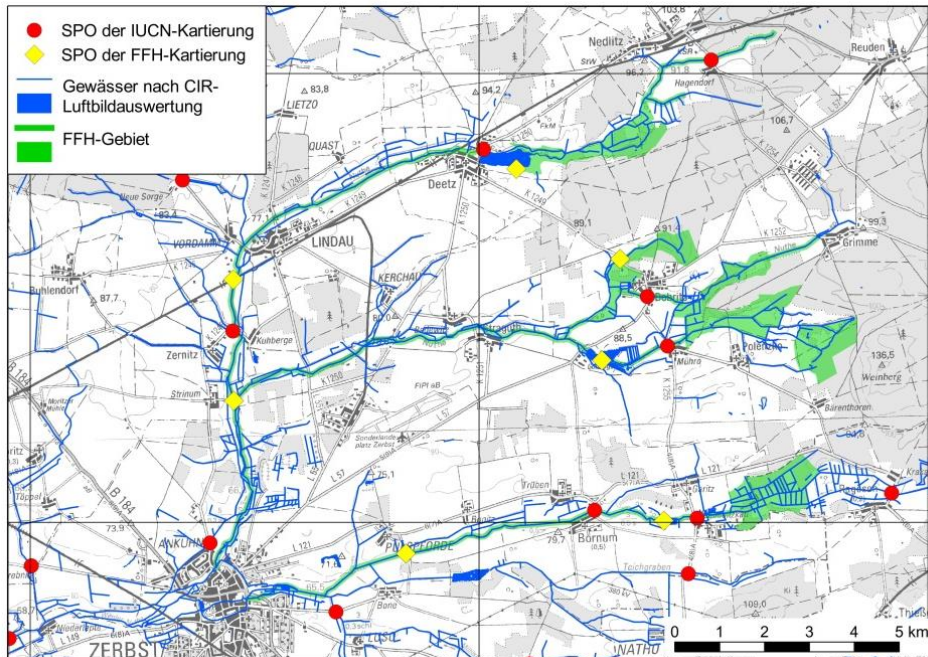
- 2001-2002; 2009-2012



Monitoring

FFH-Gebiete und Referenzgebiete:

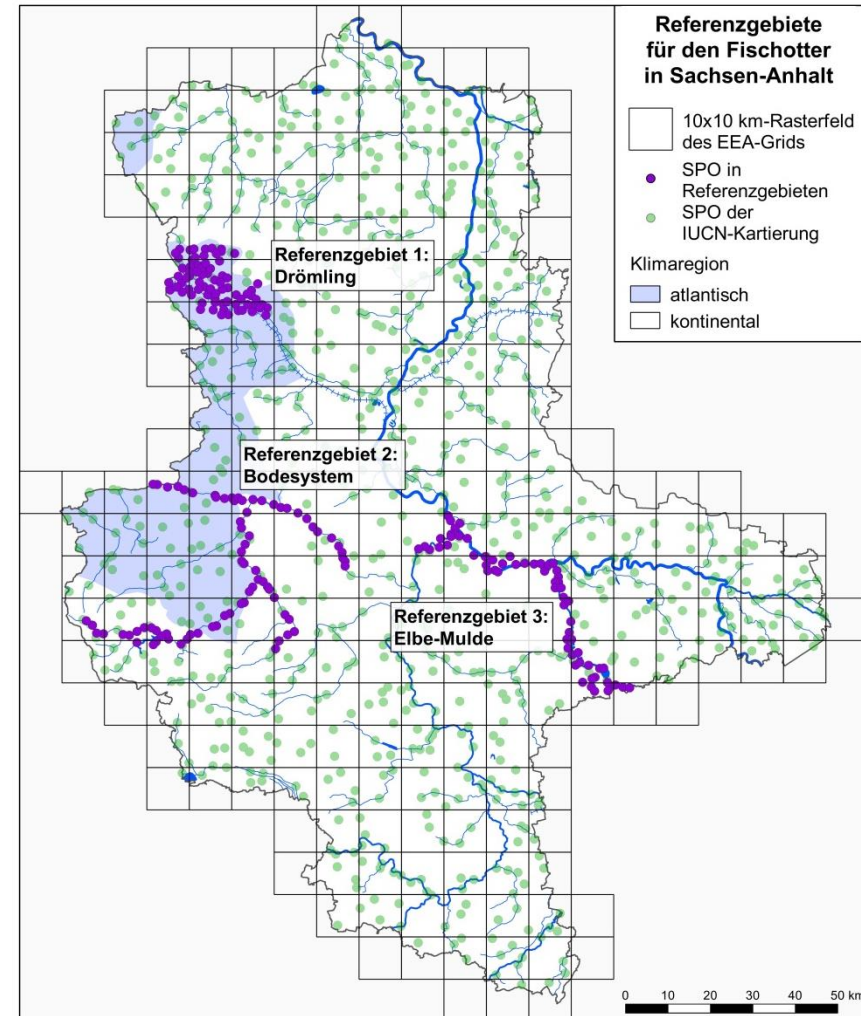
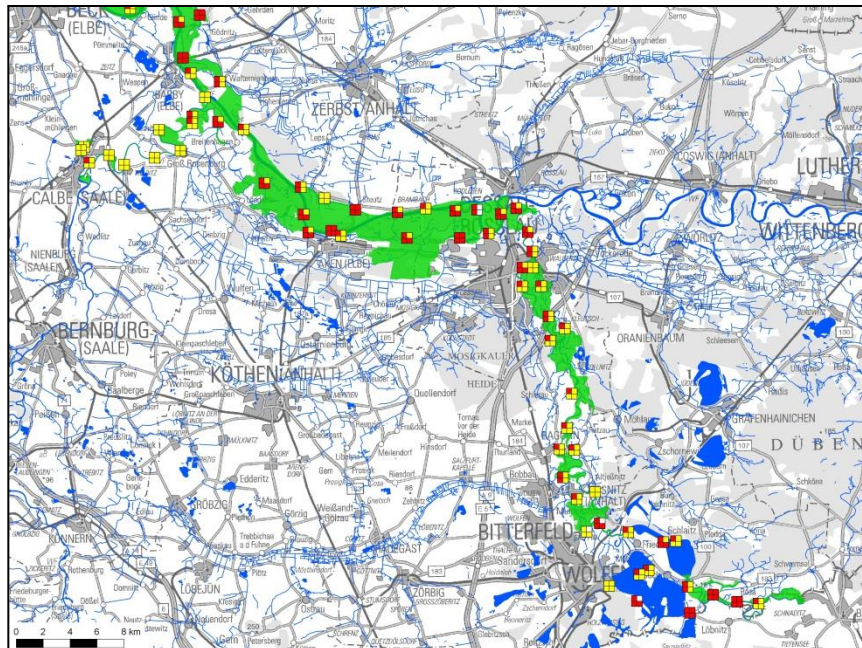
- Verdichtetes SPO-Netz
- Gezielte Nachweissuche an 600 m Gewässerlänge
- 4-malige Kontrolle (1 mal pro Quartal) aller SPO; erweiterte Erhebung von Populations-, Standort- und Habitatparametern
- 2009-2015



Monitoring

FFH-Gebiete und Referenzgebiete:

- Verdichtetes SPO-Netz
- Gezielte Nachweissuche an 600 m Gewässerlänge
- 4-malige Kontrolle (1 mal pro Quartal) aller SPO; erweiterte Erhebung von Populations-, Standort- und Habitatparametern
- 2009-2015



Monitoring

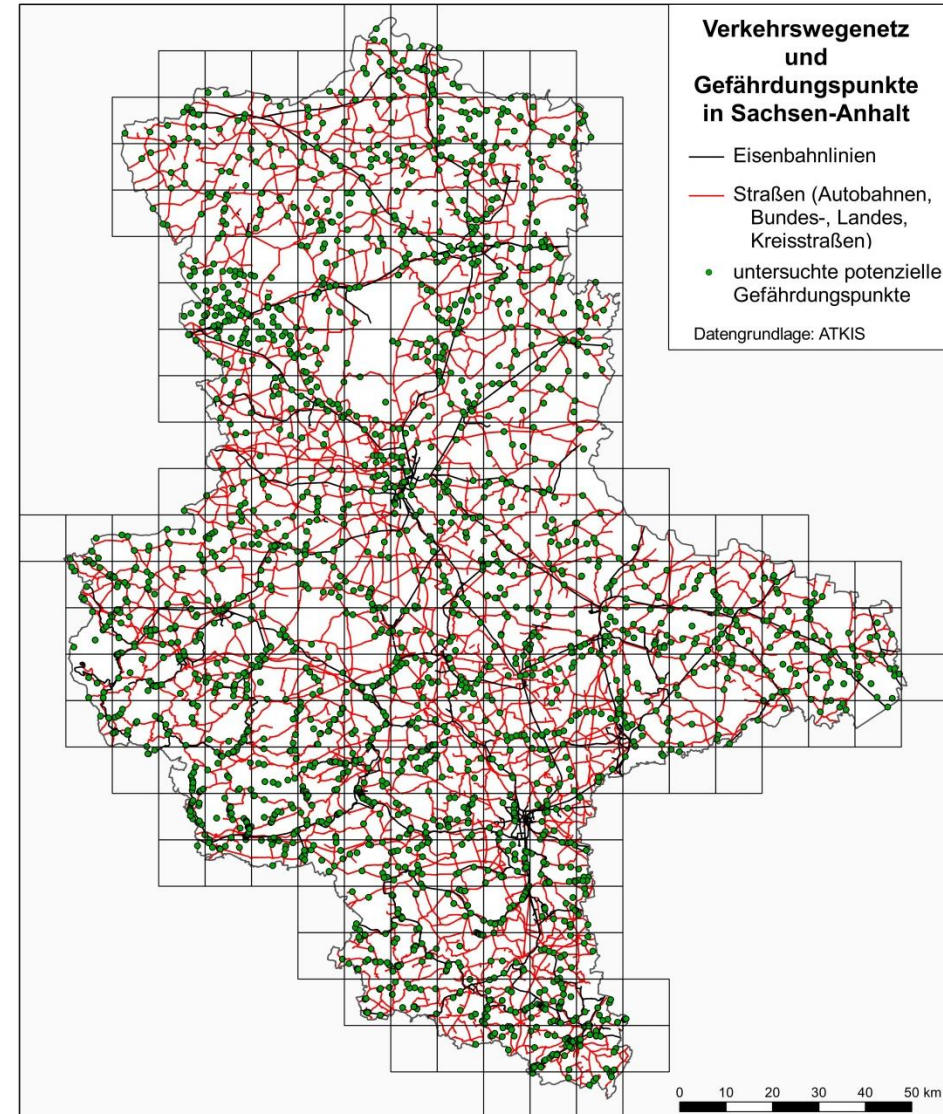
Totfundauswertung

- Todesursachenermittlung
- Populationsdaten (Altersstruktur, Reproduktionsstatus etc.)
- Schadstoffbelastung

Gefährdungspunkte an Verkehrswegen

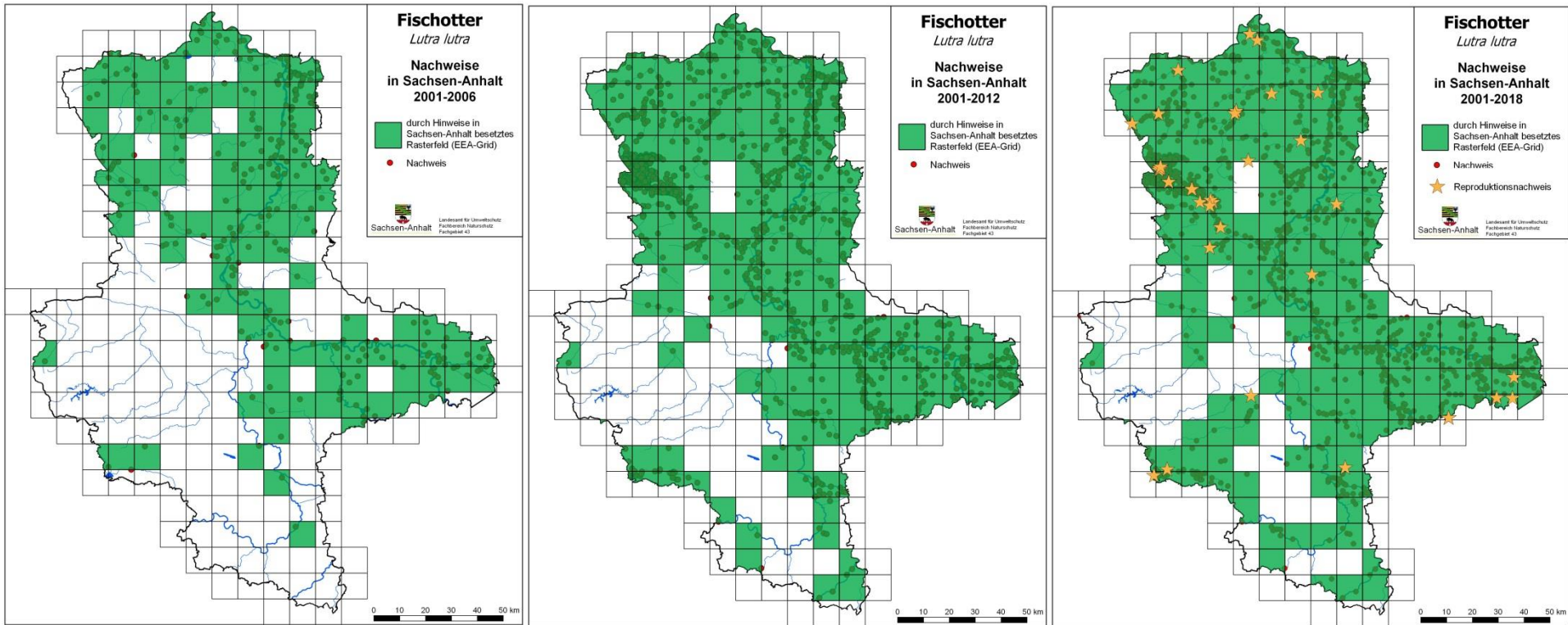
(meist Querungen von Gewässern)

- Einschätzung der Durchlässigkeit für Fischotter
- Ermittlung von SPO mit besonderer Verkehrsgefährdung
- Erarbeitung von Maßnahmevorschlägen zur Entschärfung der Situation



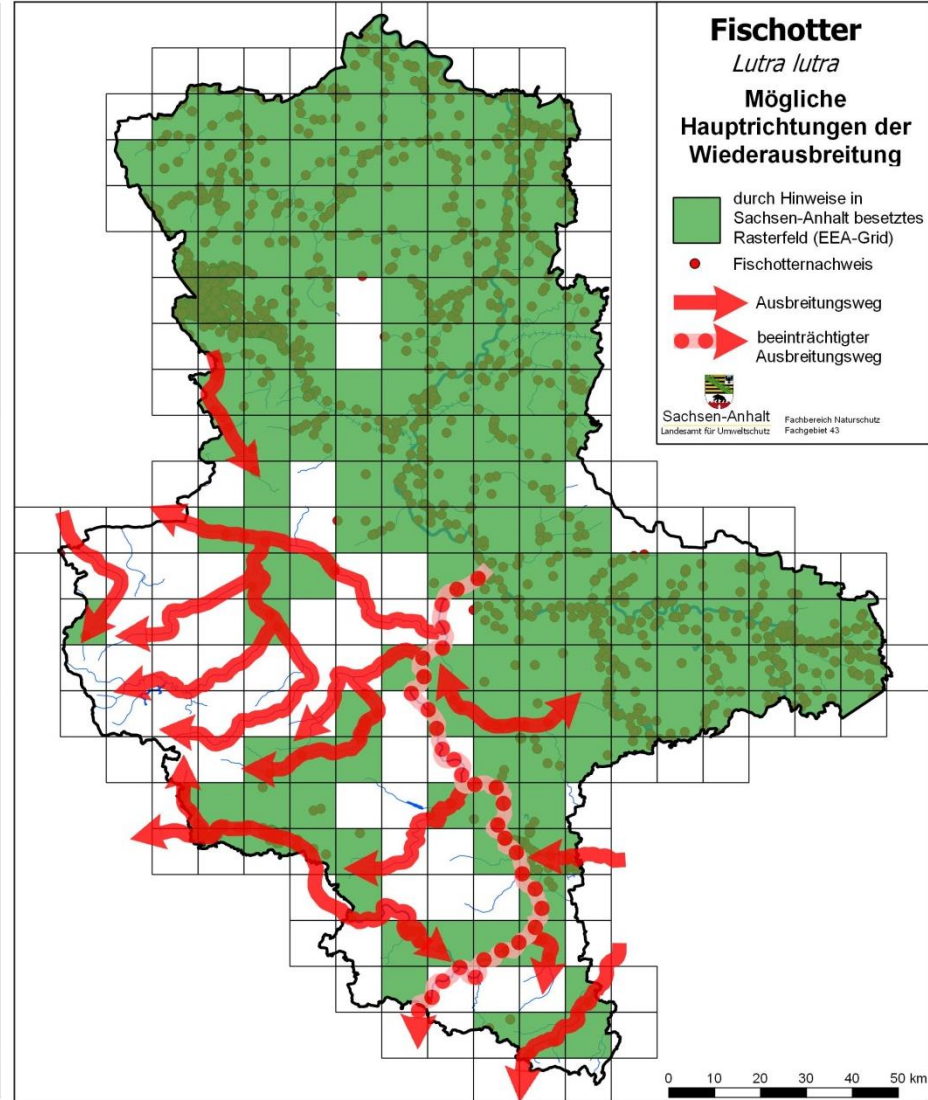
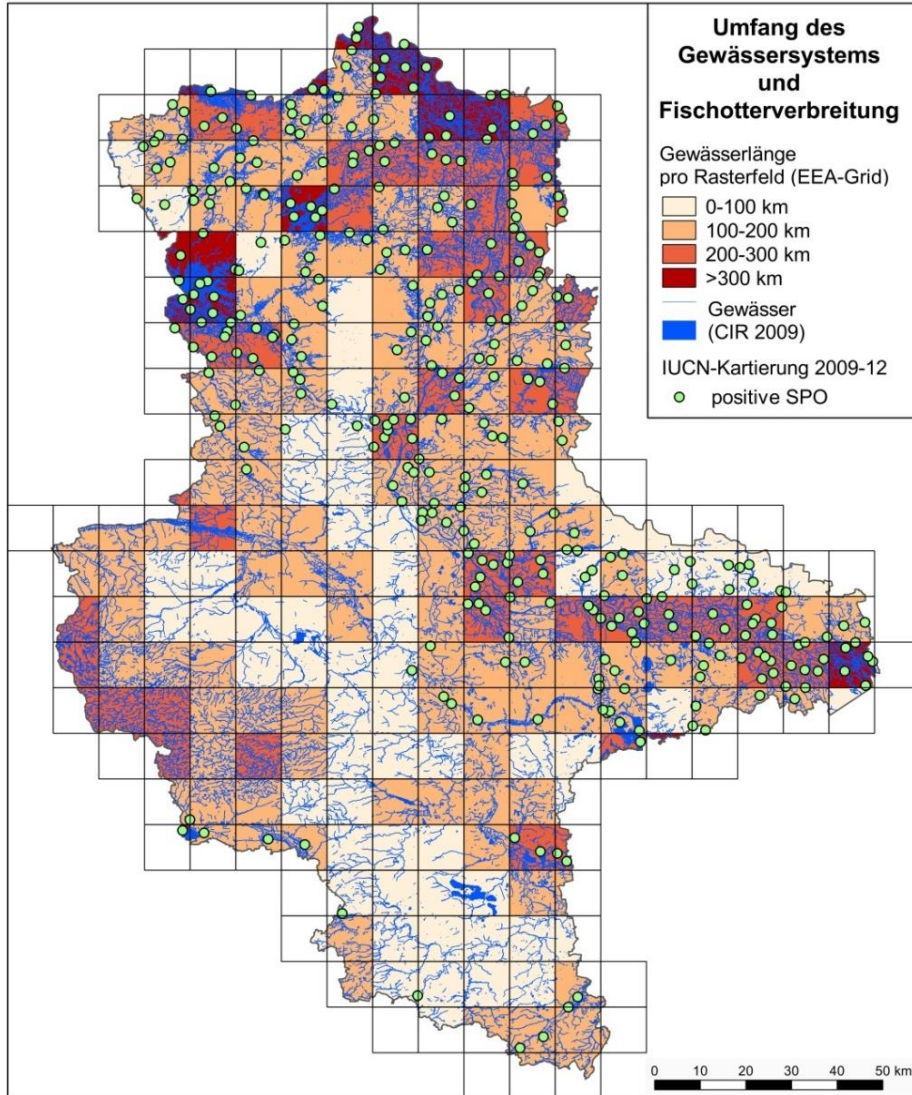
Verbreitung und Bestandstrend

Entwicklung von 2001 bis 2018

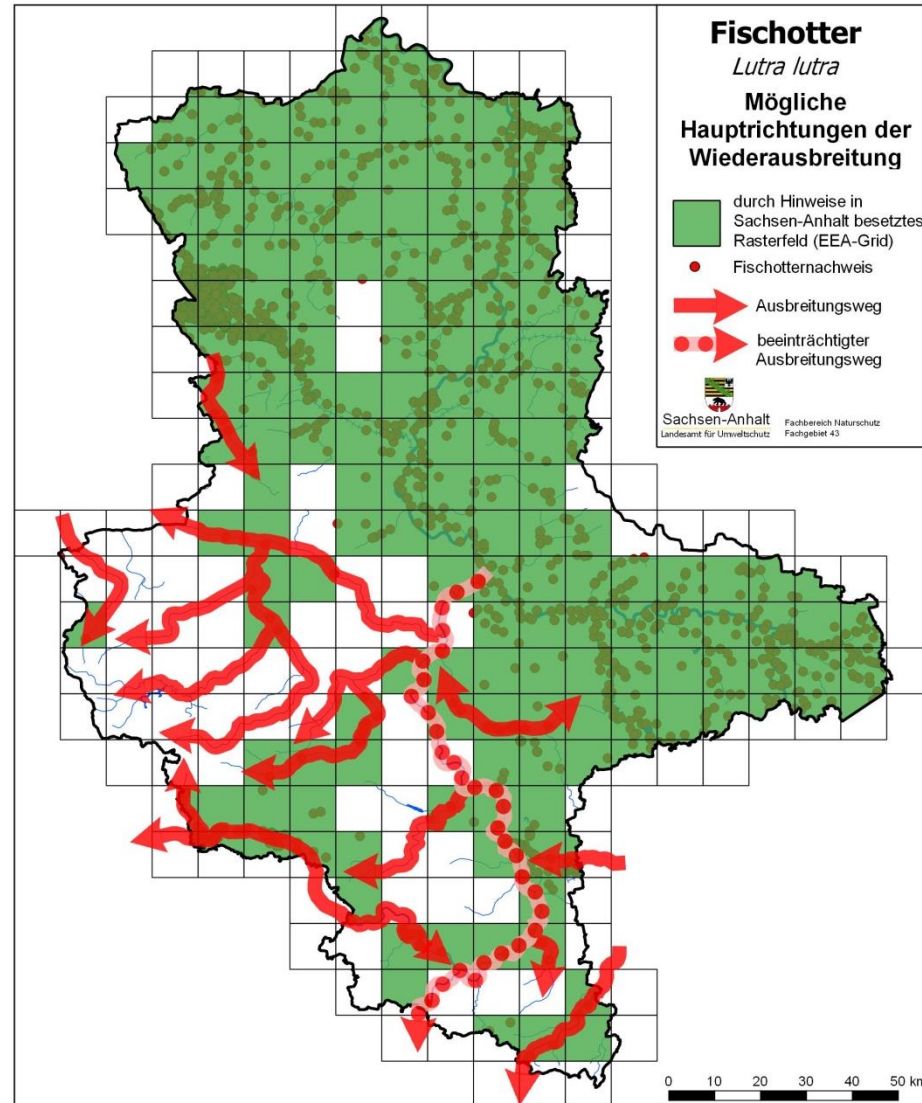
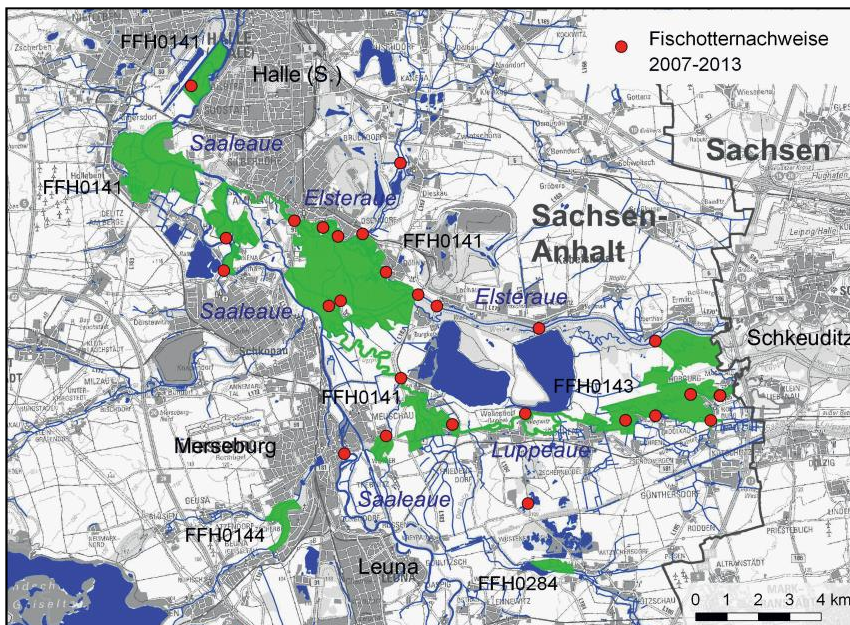
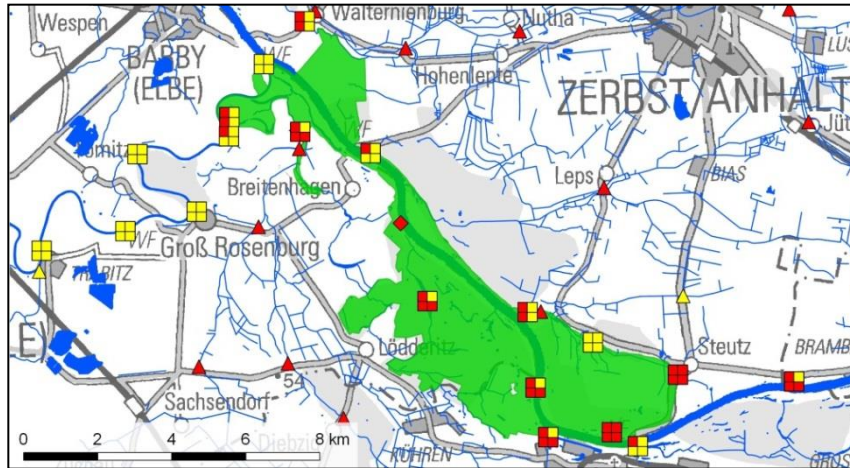


IUCN-Kartierung						
Bezugsraum	gesamtes Land		atlantischer Bereich		kontinentaler Bereich	
Zeitraum	2001-06	2007-12	2001-06	2007-12	2001-06	2007-12
Nachweisfrequenz (%)	27,45	42,0	14,28	34,26	29,47	43,15
belegte Rasterfelder	95	139	11	24	91	131

Ausbreitungswege



Ausbreitungswege



Ausbreitungswege



SPO an der Saale (Fotos: A. Weber)

Erhaltungszustand (FFH-Richtlinie)

Bewertung nach Ampelschema der EU

	Günstig (Favourable) (grün)	Ungünstig- unzureichend (Unfavourable- Inadequate) (gelb)	Ungünstig-schlecht (Unfavourable-Bad) (rot)	Unbekannt (Unknown) Daten nicht ausreichend für Bewertung
aktuelles natürliches Verbreitungsgebiet (Range)	stabil (Abnahme und Zunahme ausgeglichen); oder zunehmend <u>UND</u> nicht unterhalb des günstigen natürlichen Verbreitungsgebietes („favourable reference range“)	anderweitige Kombination	starker Rückgang: entsprechend einem Rückgang von mehr als 1 % pro Jahr innerhalb des vom jeweiligen Mitgliedsstaat genannten Zeitraums <u>ODER</u> mehr als 10 % unterhalb des günstigen natürlichen Verbreitungsgebietes („favourable reference range“)	Es liegen keine oder nicht ausreichende gesicherte Erkenntnisse vor.
Population	Population/en nicht kleiner als die günstige Gesamtpopulation („favourable reference population“) <u>UND</u> Fortpflanzung, Mortalität und Altersstruktur nicht vom Normalwert abweichend (Angaben soweit Daten hierzu vorliegen)	anderweitige Kombination	starker Rückgang: entsprechend einem Verlust von mehr als 1 % pro Jahr (%-Wert des Mitgliedstaates kann bei entsprechender Begründung hiervon abweichen) innerhalb des vom jeweiligen Mitgliedsstaat genannten Zeitraums <u>UND</u> unterhalb des Wertes für eine günstige Gesamtpopulation („favourable reference population“). <u>ODER</u> mehr als 25 % unterhalb der günstigen Gesamtpopulation <u>ODER</u> Fortpflanzung, Mortalität und Altersstruktur weichen stark von den normalen Parametern ab (Angaben soweit Daten hierzu vorliegen)	Es liegen keine oder nicht ausreichende gesicherte Erkenntnisse vor.
Habitat der Art	Die Habitatfläche ist groß genug (und stabil oder zunehmend) <u>UND</u> die Habitatqualität eignet sich für den langfristigen Fortbestand der Art.	anderweitige Kombination	Die Habitatfläche ist klar erkennbar nicht groß genug, um den langfristigen Fortbestand der Art sicherzustellen <u>ODER</u> Die Habitatqualität ist schlecht und ermöglicht damit klar erkennbar nicht den langfristigen Fortbestand der Art.	Es liegen keine oder nicht ausreichende gesicherte Erkenntnisse vor.
Zukunftsansichten (im Hinblick auf Population, Verbreitung und Verfügbarkeit von Habitat)	Wesentliche Belastungs- und Gefährdungsfaktoren für die Art sind nicht signifikant, der Fortbestand der Art ist somit langfristig gesichert.	anderweitige Kombination	Auswirkung von Belastungs- und Gefährdungsfaktoren auf die Art gravierend, sehr schlechte Zukunftsaussichten, langfristiger Fortbestand der Art gefährdet	Es liegen keine oder nicht ausreichende gesicherte Erkenntnisse vor.
Gesamtbewertung	alle Punkte grün <u>ODER</u> drei mal grün und einmal „unbekannt“	ein Punkt oder mehrmals gelb, aber kein einziges mal rot	ein Punkt oder mehrmals rot	zwei Punkte oder mehr „unbekannt“ in Kombination mit grün oder alle Punkte „unbekannt“

Publikation

Die Säugetierarten der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie im Land Sachsen-Anhalt



Fischotter (*Lutra lutra* L., 1758)



BERICHTE des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt
HEFT 1/2015

FFH-Gebiet 0054 Elbaue Steckby-Löderitz

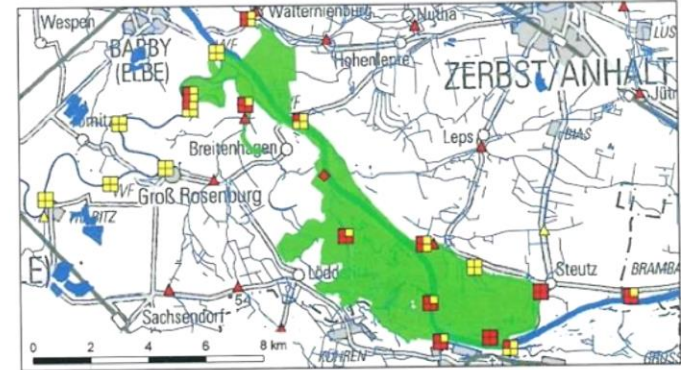
Codierung:
FFH0054LSA,
DE 4034 302

Fläche: 3.319 ha

Landkreis:
Anhalt-Bitterfeld,
Salzlandkreis

Schutzstatus:
BR0001LSA,
SPA0001, NSG0036,
LSG0051, LSG0102,

Kartierung: 2009-2011
(WEBER 2011)



Aktuelle Nachweise

FFH/RG			IUCN			Reprod.	sonstige Nachweise
SPO	positiv	Kontr.	positiv	SPO	positiv	ein besetzter Bau, zahlreiche Latrinen	Nachweise mindestens seit 1999 (HAUER & HEIDECHE 1999)
13	84,5%	52	53,8%	2	100 %		

Bewertung des Erhaltungszustandes

Population			Habitat			Beeinträcht.			Gesamt
(1)	(2)	(3)	(1)	(2)	(3)	(1)	(2)	(3)	
B	B	B	A	A	A	B	B	B	B
B			A			B			

Gefährdungssituation und Maßnahmebedarf

Gefährdung durch Verkehr:

> durch Schiffsverkehr auf Elbe

Gebietsentwicklungsmaßnahmen:

> im Bereich der Saalemündung Renaturierung des Flusslaufs und Revitalisierung der Aue

Bemerkungen

Insbesondere das Hochwasser von Elbe und Saale im Juni 2013 verdeutlichte die Funktion dieses Gebietes als Retentionsraum der beiden großen Flüsse. Diesem wird durch Deichrückverlegung und Auenreaktivierung bei Löderitz bereits Rechnung getragen, so dass der Fischotter und seine Nahrungsorganismen hier künftig noch bessere Lebensbedingungen vorfinden können. Insbesondere im Bereich der Saalemündung bestehen große Defizite in der Habitatausstattung bedingt durch die technisch zu stark ausgebaute Saale und durch dort fehlende Altwasser und Aue. Dass diese eine hohe Lebensraumfunktion für den Fischotter haben, zeigen die Ergebnisse an den anderen SPO des FFH-Gebiets.

Publikation

Die Säugetierarten der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie im Land Sachsen-Anhalt

Fischotter (*Lutra lutra* L., 1758)



BERICHTE des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt
HEFT 1/2015

Anhang D

Prioritätenliste für Maßnahmen an Brücken

Der Hauptgefährdungsfaktor für Fischotter ist der Verkehrstod an nicht ottgerech gestalteten Brückenbauwerken. Es war eines der Anliegen des Projektes, derartige Standorte zu identifizieren sowie jeweilige Defizite und den Maßnahmenbedarf zu beschreiben. Um- und Neubaumaßnahmen an derartigen Standorten müssen darauf abzielen, die Bauwerke so zu gestalten, dass am Gewässer wandernde Fischotter gefahrfrei die Verkehrsstrasse unterqueren können und nicht gezwungen sind, das Gewässer zu verlassen, das Bauwerk zu umgehen und die Verkehrsstrasse zu überqueren.

Im Folgenden wird eine Prioritätenliste von Maßnahmen zur Behebung oder Milderung derartiger ungünstiger Gegebenheiten vorgestellt. Maßnahmen sind durch unterschiedliche Träger denkbar. Umgestaltungen sind vielfach im Zuge von ohnehin fälligen Baumaßnahmen möglich. Gerade im Fall von Straßenbrücken ist zu beachten, dass Kollisionen mit Fischottern, aber auch mit Bibbern, nicht „nur“ ein Naturschutzproblem darstellen, sondern auch Verkehrsunfälle mit gefährlichen Folgen für alle Beteiligten auslösen können.

In der Tabelle sind Maßnahmen im gegenwärtigen Verbreitungsgebiet, vielfach Totfundpunkte, getrennt von Maßnahmen im zu erwartenden Verbreitungsgebiet aufgelistet.

Lfd. Nr.	Land-kreis	X	Y	Ort	Gewässer	Grund	Bemerkungen
Gegenwärtiges Verbreitungsgebiet des Fischotters							
1	SAW	4435002	5820560	L22 Rövitz-Buchhorst	Grabensystem Drömling	Gefährdungs-/Totfundpunkt	Totalbarriere
2	SAW	4434762	5820164	L22 Rövitz-Buchhorst	Grabensystem Drömling	Gefährdungs-/Totfundpunkt	Totalbarriere
3	SAW	4434455	5819658	L22 Rövitz-Buchhorst	Grabensystem Drömling	Gefährdungs-/Totfundpunkt	Totalbarriere
4	SAW	4434022	5818847	L22 Rövitz-Buchhorst	Grabensystem Drömling	Gefährdungs-/Totfundpunkt	Totalbarriere
5	SAW	4435251	5820974	L22 Rövitz-Buchhorst	Grabensystem Drömling	Gefährdungs-/Totfundpunkt	Totalbarriere
6	SAW	4434256	5819330	L22 Rövitz-Buchhorst	Grabensystem Drömling	Gefährdungs-/Totfundpunkt	Totalbarriere
7	SAW	4436875	5823372	L22 Rövitz-Buchhorst	Grabensystem Drömling	Gefährdungs-/Totfundpunkt	Totalbarriere
8	SAW	4436776	5824395	L22 Rövitz-Buchhorst	Grabensystem Drömling	Gefährdungs-/Totfundpunkt	Totalbarriere
9	SAW	4429170	5829391	Steimke	Grenzgraben	Gefährdungs-/Totfundpunkt	Totalbarriere
10	SAW	4444022	5851336	Amt Dambeck	Jeetze und Grabensystem	Gefährdungs-/Totfundpunkt	Totalbarriere
11	SAW	4460280	5837593	Kalbe-Altmerleben	Untere Milde	Gefährdungs-/Totfundpunkt	Bermen fehlen
12	SAW	4449979	5840751	B71 Cheinitz	Obere Milde	Gefährdungs-/Totfundpunkt	Bermen fehlen
13	SAW	4450140	5840404	B71 Cheinitz	Untere Milde	Gefährdungs-/Totfundpunkt	Bermen fehlen
14	SAW	4456516	5835478	Wernstedt	Schanzgraben	Gefährdungs-/Totfundpunkt	weiltumig öffnen
15	SAW	4466098	5849483	Lohne	Augraben	Gefährdungs-/Totfundpunkt	Bermen fehlen
16	ABI	4509909	5764875	Kerchau Zollmühle	Ableiter Grimmer Nuthe Zollmühle	Gefährdungs-/Totfundpunkt	weiltumig öffnen
17	ABI	4505507	5730341	Ziebigk	Landgraben	Gefährdungs-/Totfundpunkt	weiltumig öffnen
18	ABI	4499555	5723973	Glauzig	Mittelgraben	Gefährdungs-/Totfundpunkt	weiltumig öffnen
19	ABI	4495393	5760555	Flötz	Riedlachengraben	Gefährdungs-/Totfundpunkt	weiltumig öffnen
20	ABI	4495011	5745205	Wulfen	Wörthgraben	Gefährdungs-/Totfundpunkt	weiltumig öffnen
21	BK	4459049	5808110	Klüden	Graben	Gefährdungs-/Totfundpunkt	weiltumig öffnen
22	BK	4448090	5800117	Flechtingen	Spetze/Schlossteich	Gefährdungs-/Totfundpunkt	Bermen aufbauen
23	BLK	4499830	5656237	Droyßig	Hasselbach	Gefährdungs-/Totfundpunkt	weiltumig öffnen
24	BLK	4492929	5658786	Goldschau	Leinewehbach	Gefährdungs-/Totfundpunkt	weiltumig öffnen

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**